

# **Regierungsratsbeschluss**

vom 15. Dezember 2009

Nr. 2009/2417

## **Agglomerationsprogramme: Terminplanung kantonale Massnahmen und Kenntnisnahme Budget 2010 mit Kostenteiler**

---

### **1. Ausgangslage**

Die Agglomerationsprogramme wurden 2001 vom Bund als neues Instrument für die Unterstützung der Agglomerationen als Wirtschaftsmotore der Schweiz lanciert. Zur Unterstützung der Agglomerationen beteiligt sich der Bund an Investitionen in den Agglomerationsverkehr. Ab 2008 fliessen über 20 Jahre 6 Mrd. Franken für den Agglomerationsverkehr aus dem Infrastrukturfonds. Die Mittelzuteilung soll nach Massgabe der Wirksamkeit der geplanten Infrastrukturen erfolgen. Die Agglomerationsprogramme zeigen auf, wie der Einsatz der verschiedenen Verkehrsmittel optimiert und auf die Ziele und Massnahmen der Raumplanung abgestimmt ist.

Im Dezember 2007 hat der Kanton Solothurn die Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand (zusammen mit dem Kanton Aargau) und Basel (unter Federführung des Kantons Basel-Stadt) beim Bund zur Prüfung eingereicht (RRB Nr. 2007/2115 vom 11. Dezember 2009 und RRB Nr. 2007/2201 vom 18. Dezember 2009). Je nach Programmwirkung beteiligt sich der Bund mit 30 – 50 % an bestimmten Projekten. Die Bundesbeiträge fliessen aus dem Infrastrukturfonds, mitfinanziert werden Investitionen in Verkehrsinfrastrukturen.

Die Prüfung auf die Wirksamkeit der Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand und Basel ergab eine Bundesbeteiligung von voraussichtlich je 40 %. Massnahmen der A-Liste, die als erste von diesem Beitragssatz profitieren, werden ab 2011 realisiert. 2010 wird die Leistungsvereinbarung für die erste Generation des Agglomerationsprogramms zwischen dem Bund und den Trägerschaften der Agglomerationen abgeschlossen. Als Grundlage dafür sowie für die Finanzplanung des Bundes verlangt das Bundesamt für Raumentwicklung eine Terminplanung für alle Massnahmen im A-Horizont (Baubeginn 2011–2014).

### **2. Erwägungen**

#### **2.1 Terminplanung der Projekte mit Baubeginn ab 2011**

Der Abschluss der Leistungsvereinbarungen im Jahr 2010 mit dem Bund setzt die umzusetzenden Massnahmen im A-Horizont (Baubeginn ab 2011) der Agglomerationsprogramme fest. Als Grundlage für die Leistungsvereinbarungen verlangt der Bund Terminplanungen der einzelnen Massnahmen, welche die Meilensteine der Umsetzung festhalten. In den Absichtserklärungen halten die verantwortlichen Behörden fest, dass die beabsichtigten Terminplanungen angestrebt werden. Damit besteht eine erste Verbindlichkeit der jeweils Verantwortlichen.

Für die Massnahmen auf kommunaler Ebene haben die Gemeinden Absichtserklärungen in Form von Gemeinderatsbeschlüssen erwirkt. Auf kantonaler Ebene werden grundsätzlich alle Verkehrsmassnahmen der Agglomerationsprogramme, die unter der Federführung des Kantons laufen, in den Mehrjahres- und Investitionsprogrammen öffentlicher Verkehr respektive Strassen aufgenommen. Ein Teil der Massnahmen liegt im Realisierungshorizont der beschlossenen Mehrjahresprogramme öffentlicher Verkehr (2010–2011), Investitionsprogramm öffentlicher Verkehr (2008–2011) resp. Mehrjahresprogramm Strassenbau (2009–2011/2012–2014) und sind in diesen enthalten. Deren Finanzierung und Realisierung ist damit bestätigt. Ein Teil der Massnahmen im A-Horizont der Agglomerationsprogramme liegt ausserhalb der bereits beschlossenen Mehrjahres- und Investitionsprogramme öffentlicher Verkehr resp. Strassenbau, wird aber in diesen aufgenommen. Für diese Massnahmen liegt vorerst eine Terminplanung vor, welche den Zeitpunkt für die verschiedenen Meilensteine der Umsetzung vorsieht.

Die Bahnprojekte „Neue Bahnhaltestelle Solothurn Brühl Ost“ und „Verschiebung der Haltestelle Bellach nach Bellach Grederhof“ müssen separat behandelt werden.

## 2.2 Kosten

Die Arbeiten für die Agglomerationsprogramme wurden nach der Eingabe beim Bund im Dezember 2007 fortgesetzt, um eine termingerechte Umsetzung sicher zu stellen. Die Finanzierung erfolgt jeweils über die Globalbudgets. Für das Jahr 2010 sind wiederum verschiedene Planungsarbeiten notwendig. Des Weiteren müssen die Agglomerationsprogramme für die nächste Eingabe beim Bund im Juni 2012 entsprechend den neuen Forderungen verbessert und weiterentwickelt werden. Im Folgenden sind die anfallenden Kosten für das Jahr 2010 in einer Gesamtübersicht zusammengestellt. Daraus wird ersichtlich, wie die Kosten zwischen den beteiligten Stellen aufgeteilt sind.

Die Federführung der Agglomerationsprogramme liegt beim Amt für Raumplanung (ARP) und basiert auf enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT). Bei der Umsetzung übernehmen – je nach Schwerpunkt der Agglomerationsprojekte – das ARP, das AVT, die Regionen oder Gemeinden die Verantwortung. Die Kosten werden entsprechend verteilt.

Bis anhin wurden die externen Aufträge fallweise aus den vorhandenen Krediten des Amtes für Raumplanung und des Amtes für Verkehr und Tiefbau gespiesen. Über einen Leistungsauftrag mit der Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung über Fr. 50'000.-- hat das Amt für Raumplanung zusätzlich regionale Planungsarbeiten unterstützt (Beiträge an Facharbeiten, Agglomerationsprogramm Solothurn, ÖQV-Vernetzungsprojekte, Administration). Die Summen und die Verteiler der Kosten waren nicht transparent nachvollziehbar.

Mit der Weiterentwicklung und der Umsetzung der Agglomerationsprogramme besteht der Bedarf nach einer Übersicht der Kosten und Verteilschlüssel. Eine klare Auflistung der Aufträge mit Kostenteiler garantiert Transparenz über die anfallenden Kostenbeteiligungen. Mit den beteiligten Partnern wurde für 2010 ein Budget aufgestellt, das dem Regierungsrat zur Kenntnis unterbreitet wird.

## 2.2.1 Budget und Kostenteiler Agglomerationsprogramm Solothurn 2010

| Projekt                                                             | Kosten total   | ARP           | AVT            | Repla RSU     |
|---------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| Weiterentwicklung Agglomerationsprogramm                            | Fr. 40'000.-   | Fr. 10'000.-- | Fr. 10'000.--  | Fr. 20'000.-  |
|                                                                     | -              |               |                | -             |
| Projektsteuerung (extern)                                           | Fr. 25'000.-   |               |                | Fr. 25'000.-  |
|                                                                     | -              |               |                | -             |
| Begleitung (extern)                                                 | Fr. 30'000.-   |               |                | Fr. 30'000.-  |
|                                                                     | -              |               |                | -             |
| Langsamverkehrs-Kampagne / -Massnahmen                              | Fr. 100'000.-- |               | Fr. 50'000.-   | Fr. 50'000.-  |
|                                                                     | -              |               | -              | -             |
| Kombinierte Mobilität (Park+Ride / Bike+Ride)                       | Fr. 10'000.--  |               | Fr. 10'000.--  |               |
| Studie Infrastruktur Bahn / Perrons Olten – Biel                    | Fr. 15'000.--  |               | Fr. 15'000.--  |               |
| Busanbindung Bellach Grederhof                                      | Fr. 15'000.--  |               | Fr. 15'000.--  |               |
| Bahnhofplanung Solothurn Brühl Ost / Bellach Grederhof (Vorprojekt) | Fr. 35'000.-   |               | Fr. 35'000.-   |               |
|                                                                     | -              |               | -              |               |
| Regionales Entwicklungskonzept (REK) Wasseramt 2025 (Hauptphase)    | Fr. 90'000.-   | Fr. 40'000.-  | Fr. 40'000.-   | Fr. 10'000.-- |
|                                                                     | -              | -             | -              |               |
| Entwicklungsgebiete Agglomeration Solothurn                         | Fr. 20'000.-   |               |                | Fr. 20'000.-  |
|                                                                     | -              |               |                | -             |
| Verkehrssicherheit / Strassenraumgestaltung                         | Fr. 20'000.-   |               | Fr. 20'000.-   |               |
|                                                                     | -              |               | -              |               |
| Monitoring / Controlling                                            | Fr. 20'000.-   |               | Fr. 20'000.-   |               |
|                                                                     | -              |               | -              |               |
| Mikrozensus 2010: Verdichtung Stichprobe                            | Fr. 21'000.--  |               | Fr. 21'000.--  |               |
| Reserve                                                             | Fr. 20'000.-   |               | Fr. 20'000.-   |               |
|                                                                     | -              |               | -              |               |
| Total                                                               | Fr. 461'000.-  | Fr. 50'000.-  | Fr. 256'000.-- | Fr. 155'000.- |
|                                                                     | -              | -             |                | -             |

## 2.2.2 Budget und Kostenteiler Agglomerationsprogramm AareLand 2010 (Teil Kanton Solothurn)

| Projekt                                            | Kosten total  | ARP          | AVT           | Regionen     |
|----------------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Weiterentwicklung Agglomerationsprogramm           | Fr. 60'000.-  | Fr. 50'000.- | Fr. 10'000.-- |              |
|                                                    | -             | -            |               |              |
| Planung Langsamverkehrsmassnahmen Olten-Gösgen-Gäu | Fr. 70'000.-  |              | Fr. 70'000.-  |              |
|                                                    | -             |              | -             |              |
| Busoptimierungskonzept Olten-Gösgen-Gäu            | 10'000.--     |              | Fr. 10'000.-- |              |
| Studie Infrastruktur Bahn / Perrons Olten – Biel   | Fr. 15'000.-- |              | Fr. 15'000.-- |              |
| Park+Ride / Bike+Ride Region Olten                 | Fr. 25'000.-  |              | Fr. 25'000.-  |              |
|                                                    | -             |              | -             |              |
| Regionales Entwicklungskonzept Niederamt           | Fr. 50'000.-  | Fr. 30'000.- |               | Fr. 20'000.- |
|                                                    | -             | -            |               | -            |
| Monitoring / Controlling                           | Fr. 20'000.-  |              | Fr. 20'000.-  |              |
|                                                    | -             |              | -             |              |

|                                          |               |               |               |
|------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Studie Arbeitsplatzschwerpunkte Gäu      | Fr. 50'000.-  | Fr. 20'000.-  | Fr. 30'000.-  |
|                                          | -             | -             | -             |
| Mikrozensus 2010: Verdichtung Stichprobe | Fr. 7'000.--  | Fr. 7'000.--  |               |
| Reserve                                  | Fr. 10'000.-- | Fr. 10'000.-- |               |
| Total                                    | Fr. 317'000.- | Fr. 100'000.- | Fr. 167'000.- |
|                                          | -             | -             | -             |

### 2.2.3 Budget und Kostenteiler Agglomerationsprogramm Basel 2010 (Teil Kanton Solothurn)

| Projekt                                  | Kosten total  | ARP | AVT           | Region |
|------------------------------------------|---------------|-----|---------------|--------|
| Weiterentwicklung Agglomerationsprogramm | Fr. 13'000.-- |     | Fr. 13'000.-- |        |
| Langsamverkehrskonzept Schwarzbubenland  | Fr. 50'000.-  |     | Fr. 50'000.-  |        |
|                                          | -             |     | -             |        |
| Mikrozensus 2010: Verdichtung Stichprobe | Fr. 5'000.--  |     | Fr. 5'000.--  |        |
| Total                                    | Fr. 68'000.-  |     | Fr. 68'000.-  |        |
|                                          | -             |     | -             |        |

#### 2.2.4 Zusammenfassung Budget und Kostenteiler Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand (Teil Kanton Solothurn) und Basel (Teil Kanton Solothurn)

| Projekt                                                    | Kosten total  | ARP           | AVT           | Regionen      |
|------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Agglomerationsprogramm Solothurn                           | Fr. 461'000.- | Fr. 50'000.-  | Fr. 256'000.- | Fr. 155'000.- |
|                                                            | -             | -             | -             | -             |
| Agglomerationsprogramm AareLand<br>(Teil Kanton Solothurn) | Fr. 317'000.- | Fr. 100'000.- | Fr. 167'000.- | Fr. 50'000.-  |
|                                                            | -             | -             | -             | -             |
| Agglomerationsprogramm Basel<br>(Teil Kanton Solothurn)    | Fr. 68'000.-  |               | Fr. 68'000.-  |               |
|                                                            | -             |               | -             |               |
| Total                                                      | Fr. 846'000.- | Fr. 150'000.- | Fr. 491'000.- | Fr. 205'000.- |

### 3. Beschluss

- 3.1 Der Regierungsrat nimmt Kenntnis von den Terminplanungen der A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand (Teil Kanton Solothurn) und Basel (Teil Kanton Solothurn).
- 3.2 Der Regierungsrat unterstützt die kantonalen Massnahmen und unternimmt die nötigen Anstrengungen, diese umzusetzen.
- 3.3 Der Regierungsrat verabschiedet die Terminplanung der kantonalen A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme zu Handen des Bundes.
- 3.4 Der Regierungsrat nimmt Kenntnis von den planerischen Arbeiten für die Agglomerationsprogramme Solothurn, AareLand (Teil Kanton Solothurn) und Basel (Teil Kanton Solothurn).
- 3.5 Die anfallenden Kosten sind in den Globalbudgets des Amtes für Raumplanung und des Amtes für Verkehr und Tiefbau enthalten.
- 3.6 Der Kantonsanteil an den Kosten für 2010 beträgt ca. Fr. 640'000.00. Den Rest der Kosten (Fr. 205'000.00) teilen sich die Regionalplanungsorganisationen und die beteiligten Gemeinden.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### Beilagen

- Agglomeration Solothurn: Terminplanung infrastrukturelle Massnahmen

- Agglomeration Solothurn: Terminplanung nicht-infrastrukturelle Massnahmen
- Agglomeration Aareland: Terminplanung infrastrukturelle Massnahmen (Teil Kanton SO)
- Agglomeration AareLand: Terminplanung nicht-infrastrukturelle Massnahmen (Teil Kanton SO)

**Verteiler**

Bau- und Justizdepartement

Amt für Raumplanung (BS, Stu) (2)

Amt für Verkehr und Tiefbau

Finanzdepartement

Kantonale Finanzkontrolle